



## INHALT

### ARBEITSKALENDER

Arbeiten im November: Winterbehandlung, Honigverkauf und Vermarktung

6  
6

RENÉ STUCKI, FRILTSCHEN (*stucki.honig@bluewin.ch*)

Mit der Winterbehandlung steht die letzte Behandlung im Bienenjahr gegen die Varroamilbe an. Um diese möglichst wirksam durchzuführen, ist die Temperatur entscheidend. Wie ich den optimalen Behandlungszeitpunkt zu erwischen versuche, zeige ich im Folgenden auf.

Winterzeit – Honigzeit. Schon im Oktober zieht bei uns der Honigverkauf jeweils stark an. Über unsere Erfahrungen beim Honigvertrieb und der Vermarktung berichte ich im zweiten Teil.

### PRAXIS

Bienenhaltung verpflichtet

12  
12

ROBERT LERCH, APISERVICE GMBH/BIENENGESUNDHEITSDIENST (BGD), (*robert.lerch@apiservice.ch*)

Imkerinnen und Imker sind für vieles zuständig und tragen neben allen rechtlichen Vorgaben auch die Verantwortung gegenüber ihren Bienen. Diese sind als Insekten zwar nicht dem Tierschutz unterstellt, sollten jedoch wie jedes andere Nutztier behandelt und nicht sich selbst überlassen werden. Nur Herzblut reicht nicht! Bienenhalter müssen alles daransetzen, um ihre Völker gesund zu erhalten und den Volksbestand zu erneuern. Dies fordert Engagement, Wissen und Ausdauer.

Unverzichtbare Winterbehandlung

14

RAPHAEL GIOSSI, REGIONALBERATER NORDWESTSCHWEIZ, BIENENGESUNDHEITSDIENST (BGD), (*raphael.giossi@apiservice.ch*)

Eine wirksame Winterbehandlung mit Oxalsäure reduziert die Varroabelastung und ist ein Mitgarant für einen guten Start ins neue Bienenjahr.

### FORSCHUNG

Amitraz-Abbauprodukte in Honig und Wachs

16  
16

C. KAST<sup>1</sup>, T. SIEBER<sup>2</sup>, B. DROZ<sup>1</sup>, D. PEDUZZI<sup>1</sup>, C. FONTANA-MAURON<sup>2</sup>, V. KILCHENMANN<sup>1</sup>

<sup>1</sup> AGROSCOPE, ZENTRUM FÜR BIENENFORSCHUNG, 3003 BERN; <sup>2</sup> AMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESSEN LSWV, 1762 GIVISIEZ

Nach Anwendung von Apivar, eines in der Schweiz nicht zugelassenen Varroa-Behandlungsmittels, sind Rückstände im Wachs und Honig nachweisbar.

### FORUM

Ohne Bienen gäbe es wohl kaum Kirschen

20  
20

MAX MEINHERZ, REDAKTION SCHWEIZERISCHE BIENEN-ZEITUNG (*max.meinherz@bienschweiz.ch*)

Rund 150 Delegierte und Gäste trafen sich am 25. September 2021, unter Einhaltung der geltenden Corona-Massnahmen, in Liestal zur Delegiertenversammlung von BienenSchweiz. Eingeladen hatte dazu der Bienenzüchterverband Beider Basel, welcher den Anlass auch sehr professionell organisierte.

Offener Wachskreislauf

22

TPAUL JUNGELS, BRANDENBURG, LUXEMBURG, (*apisjungels@vo.lu*)

Beim nachfolgenden Beitrag handelt es sich um ein Kapitel aus dem neuesten Werk von Paul Jungels, Berufsimker aus Luxemburg, «Imkern – Praxishandbuch zu einer anderen Imkerwelt». Darin befasst sich Jungels nebst Themen wie der Betriebsweise, Auslese, Zucht, Genetik und Varroaresistenz unter anderem mit dem offenen Wachskreislauf und der Frage: «Naturbau oder Mittelwände?»

Schlechtes Wetter führte zu dürrtiger Honigernte – nur das Tessin blieb verschont

27

BRUNO REIHL, WILEN B. WOLLERAU (*bruno.reihl@bienschweiz.ch*)

Nach der rekordhohen Honigerntemenge 2020 sorgte das schlechte Wetter 2021 schweizweit für eine sehr magere Frühlingshonigmenge, regional blieben die Kessel ganz leer und die Bienen mussten gefüttert werden. Auch die Sommerhonigernte litt sehr stark unter dem Wetter mit viel Regen, Gewittern und Hagel.

### AUS DER BIENEN-HAUSAPOTHEKE

Bienenprodukte zur Behandlung von Hautbeschwerden

31  
31

KARIN SAXER, TCM THERAPEUTIN UND VORSTANDSMITGLIED VOM SCHWEIZERISCHEN APITHERAPIE VEREIN SAV – WWW.APITHERAPIE.CH (*tamam.karin@gmx.ch*)

Wer mit Bienen arbeitet, kommt wohl nicht umhin, auch mal von einer Wächterin gestochen zu werden. Und vielleicht hat er dabei festgestellt, dass sich ein bereits bestehender Hautausschlag oder sogar eine hartnäckige Neurodermitis auf wundersame Art zurückgebildet hat.

### IMKERN MIT HERZ UND HIRN

Mahlzeit!

32  
32

PIA AUMEIER, BOCHUM (DEUTSCHLAND) (*info@piaaumeier.de*)

Die Honigbienen heizen ohne Nachtabsenkung. Für ausreichend geeigneten Brennstoff sorgen wir Imkerinnen und Imker.

### TRACHTPFLANZEN

Die Gemeine Waldrebe ist eine wichtige Pflanze für Bienen und Schmetterlinge

38  
38

FRIEDRIKE RICKENBACH, ZÜRICH (*rike.rickenbach@weltderbienen.ch*)

Die einheimische Schlingpflanze Gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*) gehört zu den Hahnenfussgewächsen (Ranunculaceae). Dank ihrer weissen, duftenden Blüten ist sie eine beliebte Bienenweide. In der Schweiz ist sie auch unter dem Namen «Niele» bekannt.

### IAPISTISCHER MONATSBERICHT

Apistische Beobachtungen: 11. September – 10. Oktober 2021

43  
43

RENÉ ZUMSTEG (*zumsteg33@bluewin.ch*)

Kurzberichte aus den Beobachtungsstationen

44

RENÉ ZUMSTEG (*zumsteg33@bluewin.ch*)



FOTO: FRIEDRIKE RICKENBACH

Eine Biene findet Nektar in den Blüten der Gemeinen Waldrebe (*Clematis vitalba*).